



Die Mäuse.

Mäuse, die sich einquartirt
In ein Haus, das sehr prächtig aufgez
führt

Und mit vieler Kunst geziert,
Wissen, weder ob dis Haus ewig ist,
Noch wer es so vortreflich ausgerüst,
Noch warum es der Bauherr aufgebaut,
Daf man es nunmehr mit Vergnügen schaut

Ihr Verhalten, ihr Bemühn
Gehet nur bloß allein dahin,
Ihrem dürftgen Leben
Unterhalt zu geben,
Sich in ihren Löchern bestmöglichst fortzu-
pflanzen,
Und sich vor der Wuth ihrer Feinde zu ver-
schanzen.

Wir Menschen sind die Mäuse und die
Welt,

Ist dis Haus, wo man seine Wirtschaft hält.
Gott, der dis Haus bereitet
Und uns hinein geleitet,
Hat uns von diesem Bau sehr wenig Fund gethan,
Je mehr man forscht, je mehr trifft man Geheim-
niß an.

„So denket ein Naturalist;
„Viel weiser aber, denket ein Christ.

Die